

Stendal



Der Müllmafia auf der Spur

Kurs für Kinder in der Musikerfabrik

Stendal (vs) • Die Musikerfabrik Frank Wedel in Stendal bietet jeweils dienstags um 17 Uhr einen Eltern-Kind-Kurs der besonderen Art an. Es geht um Singen, Tanzen und Spielen und um die international renommierte Tonsprache „Solfège“ mit den sieben Silben Do, Re Mi Fa So La und Ti. Kursleiter Frank Wedel: „Jeder Mensch ist musikalisch und in jedem Kind musiziert es von Geburt an. Ein Kind ist eigentlich immer auf Entdeckungsreise. Darum stehen im Mittelpunkt unsere Kinderprogramme auch das musikalische Entdecken und die Programmierung des kindlichen Gehörs auf Töne, Rhythmen und harmonische Emotionen. Im Gegensatz zu sportlichen Aktivitäten werden in diesem Kurs wichtige Hörgewohnheiten geschult.“ Ein paar Plätze sind noch frei. Anmeldungen werden unter Telefon 03931/216695 entgegengenommen.

Meldung

Skat-Turnier im Freizeit-Center

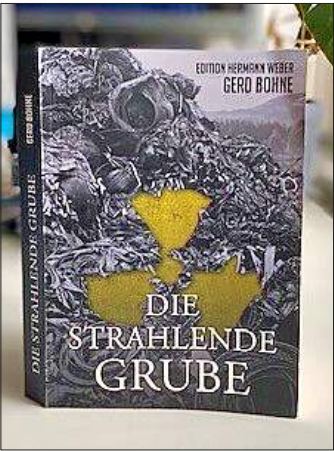
Stendal (aju) • Der Skatclub „Lustige Buben“ veranstaltet am kommenden Sonntag, 25. Juni, ein weiteres Skatturnier im Stendaler T & B Freizeit-Tennis-Center, Industriestraße. Beginn ist um 10 Uhr, teilt Barbara Rast mit.

Auch im dritten Roman von Gerd Bohne spielt die Altmark eine Rolle

Stendal (dly) • Gerd Bohne ist kein gebürtiger Altmärker, sondern in Niedersachsen verwurzelt und in Burgdorf zu Hause. Aber wenn er als Autor seine fiktiven Helden Hermann Weber und Rosa Cigara hinaus in die literarische Welt entlässt, dann führt deren Weg immer auch in die Altmark, vor allem in den Landkreis Stendal. Dass er als Kind durch die Altmärkerstraße lief und seither seine Neugier geweckt war, ist nur ein kleiner Wurzelteil für seine Altmarkbegeisterung. Die damalige Ostverwandtschaft in Bismark eine andere.

Als Gerd Bohne nach der Wende beruflich mehrfach im Norden Sachsen-Anhalts zu tun hatte, hat er Land und Leute kennen – und ja, das lässt sich so sagen – auch lieben gelernt. Als Wirtschaftswissenschaftler, der im internationalen Handel, in der Projektentwicklung im Umweltschutz und als Existenzgründerberater tätig war, hat er Firmen und Vereine begleitet, hat im anderen Teil Deutschlands Freunde gefunden – und seit einigen Jahren auch eine treue Leserschaft.

Denn Gerd Bohne, den Geschichts- und Wirtschaftsthemen ebenso interessieren wie Kunst und Kultur, legt im Ruhestand die Hände nicht in den Schoß – sondern lässt über sie seine Ideen, seine Kreativität, seine Recherchen und eigenen Erlebnisse in spannende Geschichten fließen. Mit „Die strahlende Grube“ liegt nun das dritte Buch vor,



Das Buch „Die strahlende Grube“ von Gerd Bohne. Foto: Weinmann

in dem der Hobbyhistoriker und Projektentwickler Hermann Weber – der Autor hat seinem Helden den Namen seines Großvaters gegeben und ihm seine Edition gewidmet – und seine portugiesisch-tschechische Partnerin Rosa Cigara Rätseln und kriminellen Machenschaften auf der Spur sind. In diesem neuen Band geht es um die internationale Müllmafia und deren Geschäftsinteressen. Es geht um illegale Entsorgung, um Umweltzerstörung, um Wissen, das man nicht mit anderen teilen sollte.

Gut recherchiert wirft Gerd Bohne in „Die strahlende Grube“ – vom Autor in die Kategorie autofiktionaler Politthriller eingeordnet – einen Blick auf die internationalen, milliardenschweren Verstrickungen bei der Abfallentsorgung, schaut auf das Nachwendegeschehen – und kommt da-

bei auch zur KKW-Baustelle bei Arneburg und zur Tongrube Möckern inklusive des späteren Gerichtsverfahrens am Landgericht Stendal.

Im Laufe der Handlung begegnen Weber und Cigara alten Bekannten, unter anderem in Tschechien. Auch die Leser haben die zwielichtigen Mafia-Typen schon in den ersten beiden Büchern kennengelernt: „Die Brosche“ und „Kapplers Hut“. Schon im ersten Roman hat Gerd Bohne das Agieren der italienischen Mafia in Tschechien mit der Wirtschaftskriminalität in der Nachwendezeit verknüpft.

Vor allem ging es aber um einen Hut von Herbert Kappler, dem ehemaligen Chef des Sicherheitsdienstes der SS in Rom. Und eben dieser Hut soll sich lange Zeit in einer Stendaler Neubauwohnung befunden haben. Dem zweiten Teil seiner Romanserie hat er sogar den Titel „Kapplers Hut“ gegeben.

Das Fiktive kommt der Wahrheit ziemlich nah

Schon bei der Premiere seines Debütromans hatte Gerd Bohne im Volksstimme-Gespräch angekündigt, dass der Handlungsstrang Jerichower Land fortgesetzt wird. Damals hatte er nur verraten: Es wird wegen einer Insolvenzsache ins Amtsgericht Burg gehen, das Landesverwaltungsamt wird eine Rolle spielen.

Mit „Die strahlende Grube“ löst er diese Ankündigung ein. Schon beim Schreiben der ersten beiden Bände liefen die Recherchen für den

dritten Band. Dazu gehörte der Prozessbesuch am Stendaler Landgericht, als es um die Tongrube Möckern ging. Denn auch in diesem Buch wollte Gerd Bohne das Fiktionale mit möglichst viel Realem verknüpfen. Und: Das ist ihm wieder einmal gelungen.

Mit „Die strahlende Grube“ hat der Burgdorfer einen britischen Stoff spannend und informativ aufbereitet. Auch wenn viele Ereignisse, Handlungsorte und mehrere Stränge miteinander verwoben werden mussten und Geschichte auf Gegenwart trifft, verliert der Leser nicht die Übersicht. Ganz im Gegenteil: Man bekommt einen ganz guten Über- und Einblick ins internationale Geschäft mit Müll inklusive der Verknüpfungen bis in den regionalen Mittelstand hinein, bekommt vor Augen geführt, welche dramatischen Folgen die atomare Hochrüstung bis heute hat.

Gerd Bohne verknüpft seine persönlichen Erfahrungen, Erlebnisse und Gespräche mit fiktiven Ereignissen. Das Buch bleibt ein fiktionaler Roman – und doch dürfte er der Wahrheit sehr nahekommen.

Nach den drei nun vorliegenden Büchern soll die Reihe um Hermann Weber und Rosa Cigara noch nicht abgeschlossen sein. Teil vier ist schon in Arbeit. Darum darf man als Schlusswort gern sagen: Es bleibt spannend!

„Die strahlende Grube“, Edition Hermann Weber, ISBN 978-3-75-687240-4, Preis: 16,99 Euro



Im Weltreiseprojekt in der Kita Wahrburg konnten die Mädchen und Jungen eine Weltkugel bemalen. Foto: Kita Wahrburg

Kita Wahrburg reist zu den Kindern dieser Welt

Verschiedene Projekte übers Jahr verteilt

Wahrburg (vs) • „Wir reisen zu den Kindern dieser Welt“ – unter diesem Motto steht dieses Kindergartenjahr der Kita Wahrburg. Schon in der Eingangshalle fallen sofort der große Globus und die verschiedenen Länderflaggen auf.

„Vor einigen Monaten haben sich die kleinen und großen Abenteurer, neugierigen Weltentdecker und furchtlosen Globetrotter auf Weltreise begeben“, berichtet Susanne Rudel vom Kita-Förderverein.

Auf ihrer Entdeckungsreise besuchen die Kinder vorrangig Länder, aus denen sie oder ihre Familien stammen beziehungsweise in dem ein Familienmitglied für längere Zeit gelebt hat. Gemeinsamer Start war in Deutschland, weiter

ging es nach Brasilien, Griechenland, Großbritannien, China, Japan und in die USA. Eine spannende Woche lang haben sie Afrika erkundet.

Die Weltreise ist ein Gemeinschaftsprojekt der Kita und des Fördervereins der Kita sowie Eltern und Großeltern. Passend zum Thema gibt es vom Förderverein Bücher, Spiel-, Sport- und Bastelmaterialeien sowie Musikinstrumente für die Kita. Ein besonderes Erlebnis war der Kinobesuch zu „Felix – ein Hase reist um die Welt“. Finanziell unterstützt wird die Weltreise von der Partnerschaft für Demokratie der Hansestadt Stendal im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie Leben!“

Was? Wann? Wo?

Kino

Uppstall-Kinos

Stendal, Uppstall 4, Tel. 0 39 31/79 51 38:

Arielle, die Meerjungfrau (ab 6), Do, Fr 16.30 Uhr, **Elemental** (o.A.), Do, Fr 17, 19.30 Uhr, **No Hard Feelings** (ab 12), Do, Fr 17.15, 20.15 Uhr, **The Flash** (ab 12), Do, Fr 16.45,

19.45 Uhr, **Transformers: Aufstieg der Bestien 3D** (ab 12), Do, Fr 20 Uhr.

Ausstellungen

DorfgeschichteN aus erster Hand, (bis 23.6.), ev. Kirche, Rochau, Fr 19 Uhr. **Wohnkultur in der Altmark im 18. und 19. Jahrhundert**, (bis 20.8.),

Winckelmann-Museum, Stendal, Winckelmannstr. 36–37, Tel. 0 39 31/21 52 26, Do 10–17; Fr 10–17 Uhr.

Freizeit

Donnerstag Altmark Oase Stendal, Sport-/Freizeitbad, Schillerstr. 2: Badeland 6.30–8 und 10–22 Uhr;

Saunawelt 10–22 Uhr, Tel. 0 39 31/4 18 80.

Jugendclub, 13–20.30 Uhr: offener Clubbereich, Teestube Maranata, Stendal, Heinrich-Zille-Str. 3, Tel. 0 39 31/41 30 91.

Jugendclub Eckstein, offener Clubbereich, KidsClub Lebendige Steine, Stendal, Heinrich-Zille-Str. 5, 15.30–19.30 Uhr.

Kinder und Jugendliche, offener Clubbereich, MAD-Club, Stendal, Wahrburger Str. 130, Tel. 0 39 31/31 37 92, 14.30–20 Uhr.

Kreativwerkstatt, Jugendfreizeitzentrum Mitte, Stendal, Altes Dorf 22, Tel. 0 39 31/25 81 66, 14 Uhr. **Schachclub**, Mehrgenerationenhaus, Stendal, Hohe Bude 5, Tel. 0 39 31/68 95 93, 19–22 Uhr.

Stadtbibliothek, Stadtbibliothek Anna Seghers, Stendal, Mönchskirchhof 1, Tel. 0 39 31/71 20 09, 10–18 Uhr. **Tiergarten**, Tel. 0 39 31/41 78 46, Stendal, Uchtewall 11, 9–18 Uhr.

Verkehr

Fähre Arneburg 7–18 Uhr. **Fähre Grieben-Ferchland** 5.30–19.30 Uhr (Pause 30 Min.: 9.30/14.30 Uhr). **Fähre Rogätz** 6–19.30 Uhr. **Fähre Räbel/Werben** 6–21.30 Uhr (Gierseilbetrieb). **Fähre Sandau** 5.30 bis 21.30 Uhr.

Beratungen

Opfer sexueller Gewalt, Verein Miss-Mut im Haus der Vereine, Stendal, Bruchstr. 1, Tel. 0 39 31/21 02 21, 9–18 Uhr. **Opfer von Straftaten**, Sozialer Dienst der Justiz, Mönchskirchhof 6, Stendal, Tel. 0 39 31/64 95 17, 9–12, 13–17 Uhr. **Sucht und Drogen**, Caritasverband, Stendal, Stadtseerallee 1, Tel. 0 39 31/71 55 66, 8–12, 14–18 Uhr. **Vertriebene**, Bund der Vertriebe-

nen, Stendal, Bismarckstr. 19, Tel. 03 93 62/8 13 15, 10–12 Uhr.

Notdienste

Roland-Apotheke, Stendal, Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 23, Tel. 0 39 31/49 14 91, 8 Uhr. **Allgemein- und fachärztlicher Bereitschaftsdienst**, einheitliche Notrufnummer 116117 (ohne Vorwahl), in Notfällen Telefon 112. **Gas/Strom**, (Avacon); Gas: Tel. 0800/4 28 22 66, Strom, Wasser, Abwasser, Fernwärme: Tel. 0800/0 28 22 66. **Gas/Strom Stadt Stendal**, Gas, Wasser, Fernwärme sowie Abwasser: Tel. 0 39 31/68 88 88, Strom: Tel. 0 39 31/68 88 87. **SWG Stendal**, 24-Stunden-Havariedienst, Tel. 0 39 31/63 45 99. **WBG Stendal 1893**, Grabenstr. 13, Heizung, Sanitär und Elektro: Tel. 0 39 31/5 21 70. **WBGa Stendal**, Havariedienst, Tel.

0 39 31/5 21 70, 15–7 Uhr. **Wasser**, für den Landkreis Stendal, Wasserverband Stendal-Osterburg, Stendal, Tel. 01 71/3 10 02 68.

Kirche

Evangelische Kirche Buchholz, Christenlehre, Do 16 Uhr. **Röxe**, Kinderbibeltreff (Klassen 1–6), Fr 15.30 Uhr. **Staats**, Die Christenlehre KinderKirche 1. bis 4. Klasse, Do 16–16.50 Uhr; Die Christenlehre KinderKirche 5. bis 6. Klasse, Do 17–18 Uhr. Seniorenkreis, Do 14–16 Uhr. **Stendal**, Domstift, Jugendchorprobe (ab 14 J.), Do 18 Uhr; Kurrende-Probe (ab 3. Klasse), Do 17 Uhr. Christenlehre 3. bis 6. Klasse, Do 16 Uhr.

Katholische Kirche Stendal, Offene Kirche, Do 8–17, Fr 8–17 Uhr. Vesper, Do 16.30 Uhr.

Amtliche Bekanntmachung	
Am 29.06.2023, um 18:30 Uhr findet im Vereinsheim des Wassersportvereins, Spülinsel, die 24. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Havelberg statt.	
Öffentlicher Teil	
01	Feststellung zur Eröffnung der Sitzung
02	Einwohnerfragestunde
03	Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.03.2023
04	Bekanntgabe in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse vom 16.02.2023
05	Bericht des Bürgermeisters
06	Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten für die Hansestadt Havelberg
07	Stadtumbau Ost, Hansestadt Havelberg, Teilprogramm Aufwertung, Förderung des Bauvorhabens Fischerstr. 29
08	Städtebaulicher Denkmalschutz, Hansestadt Havelberg, „Dombereich-Stadtdinsel“
09	Beschluss über die Einwerbung, Annahme und Vermittlung von Spenden
10	Beschluss über die Vorschlagsliste für die Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen des Amtsgerichts Stendal und die Strafkammern des Landgerichts Stendal für die Geschäftsjahre 2024 - 2028
11	Beschluss über einen außerplanmäßigen Aufwand und Auszahlung 2023
12	Entscheidung über den Widerspruch des Bürgermeisters gegen den Beschluss 013/2023/BM
Nichtöffentlicher Teil	
13	Abstimmung über die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 23.03.2023
14	Personalangelegenheiten
15	Verkauf von unbebautem Grund und Boden
16	Belastungsvollmacht beim Grundstücksverkauf
17	Verkauf von unbebautem Grund und Boden
18	Niederschlagung von Forderungen
19	Vorschläge der SPD-Fraktion zur Intensivierung der Haushaltskonsolidierung
20	Fragen, Anregungen und Mitteilungen
gez. Kerfien Vors. des Stadtrates	

